

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 14 (1940)

Heft: 1-2: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Artikel: Daten zur Geschichte des Buchdrucks und des graphischen Gewerbes in der Schweiz

Autor: Blaser, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-387410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

April einberufen werden. Nähere Mitteilungen und Programm werden folgen.

Gaben für die Mitglieder

Es sind Verhandlungen dem Abschlusse nahe, nach denen für die Mitglieder bald eine schöne Gabe geschaffen und verabreicht werden kann. Der Verfasser ist der bekannte Mr. *Gonzague de Reynold*, der Illustrator *F. Baud*, den wir aus der Schrift von A. Secretan kennen.

Auch die 1. Lieferung des Miniaturen-Werkes geht in dem Teile der Tafeln der Fertigstellung entgegen und soll noch diesen Sommer oder Herbst an die Mitglieder gratis abgegeben werden können.

Daten zur Geschichte des Buchdrucks und des graphischen Gewerbes in der Schweiz

Zusammengestellt von Dr. *Fritz Blaser*

Noch fehlt uns eine umfassende Geschichte der graphischen Gewerbe in der Schweiz. Ueber einzelne Orte sind wir besonders für gewisse Epochen sehr gut unterrichtet, über andere fehlen noch jegliche Angaben; für die dritten sind die Hinweise recht ungenau.

In der folgenden Zusammenstellung ist zum erstenmal der Versuch unternommen worden, eine Chronologie der Geschehnisse zu bieten. Wenn diese Chronologie noch Lücken aufweist, so liegt der Grund darin, dass es unmöglich war, für jedes Jahr seit 1470 (erster Druck der damaligen Schweiz) ein Geschehnis festzuhalten. Für die neuere Zeit war eine Auswahl zu treffen, denn seit dem 19. Jahrhundert häufen sich besonders die Zeitungsgründungen, und so musste naturgemäss von der Vollständigkeit abgesehen werden.

Der Verfasser stützte sich teils auf eigene Forschungen teils auf die vorhandene Literatur.

1314 Erste Nachricht über Bucheinbände des Klosters Einsiedeln.

1357 Der erste Pergamenten in Basel wird erwähnt (Hannemann Hesinger).

- um 1386 In Luzern erscheint Jakob der Permenter.
- 1411 Erste Erwähnung der Papierfabrik Marly. — Vollendung der Toggenburg-Bibel durch den Kaplan Dientrich.
- 1424 Der erste Kartenmaler wird in die Basler Safranzunft aufgenommen, 1635 der letzte.
- 1433 Heinrich Halbisen erwirbt die Liegenschaft zu «allen Winden» in Basel und richtet dort eine Papiermühle ein. Ende der 40er Jahre wird der Betrieb an den St. Albansteich verlegt.
- 1439 Prokopius Waldfoghel, Goldschmied aus Prag, wird Bürger zu Luzern. Waldfoghel ist später in Avignon und macht dort typographische Versuche.
- 1440 Erwähnung der Papiermühle an der Sonnaz bei Belfaux.
- 1441 Bern verbietet das Singen von Liedern auf den Krieg der Eidgenossen mit Zürich (Zensur des gesprochenen Wortes).
- 1445 Erwähnung der Papiermühle an der Glâne (Gde. Ecuwillens bei Hauterive).
- zwischen 1450 und 1460 Drucklegung der beiden Einsiedler Blockbücher. Nach Benziger kommt Isenhut in Basel in Betracht.
- 1454 Anton Gallizian erwirbt das Zunftrecht zu Safran in Basel. Ihm folgt 1455 sein Bruder Michel. Beide werden
- 1457 Bürger zu Basel.
- 1460 Gründung der Universität Basel. Basel wird ein Mittelpunkt kulturellen Lebens.
- 1461 Klage Berns an Solothurn wegen des Liedes auf Schultheiss Thüring von Ringoltingen.
- 1464 Rubrizierungsdatum im ältesten bekannten Druck Bertold Ruppels in Basel.
- 1465 Einblattdruck «Madonna im Aehrenkleid» von Firabet aus Rapperswil.
- 1466 Anthoni de Nowaria wird Papiermüller zu Thal bei Bern.
- 1468 In einem Druck Bertold Ruppels findet sich das erste Druckfehler-Verzeichnis.
- 1470 In Beromünster erscheint unter der Leitung von Elias Elie der Mamotrectus. — In Basel kauft Ulrich Zürcher von Diessenhofen die Zunziger Papiermühle der Halbisen. — Die Papiermühle zu Worblaufen geht an den Staat Bern über, der dort eine Stampfmühle errichtet.
- 1471 Buchdruckerstreik zu Basel.
- 1472 Gründung der Papiermühle auf dem Werd zu Zürich. Erster Müller: Heinrich Walchwyler. Spätere Papierer sind die Froschauer. 1844 Uebergang an die «Mechanische Papierfabrik an der Sihl».

- 1473 Michael Wenssler, Buchdrucker aus Strassburg, wird Bürger zu Basel. — Martin Flach druckt eine Ausgabe des «Ackermann aus Böhmen».
- 1474 Bernhard Richel aus Ehenweiler wird ins Basler Bürgerrecht aufgenommen. Er druckt bis 1482. — Die Papiermühle zu Thal geht an die Gallizian über.
- 1475 Burgdorf wird als Druckort erwähnt.
- 1476 Martin Flach in Basel druckt die Ablassbulle des Papstes Sixtus IV. zu Gunsten des Vinzentius-Münsters in Bern. — Richel, ebenfalls in Basel, druckt eine Ausgabe des «Speculum humanae salvationis».
- 1477 Gründungsjahr der Papierfabrik Serrières. — Wenssler, Ruppel und Richel geben den Dekretalenkommentar von Nicolaus Panormitanus heraus.
- 1478 Adam Steinschaber beginnt seine Druckertätigkeit in Genf.
- 1479 Sigmund Rot (Rodt) von Bitsch in Lothringen wird Bürger zu Zürich. Er kommt als Drucker der Zürcher Inkunabeln in Frage. — Heinrich Wirzburg und A. Steinschaber drucken den ältesten bekannten Genfer Kalender. *(Fortsetzung folgt.)*

Kleinere Mitteilungen

Was kostet die 42-zeiligen Gutenberg-Bibel einst und jetzt

Pergament-Exemplare

1759	Auktion Guignat	Fr.	2 100
1817	Auktion Max Carthy	Fr.	6 260
1873	Auktion Perkins	Pf. sterl.	3 400
1911	Auktion Hoe	Dollars	50 000
1926	St. Pauls Exemplar	Dollars	275 000
1931	St. Petersburg Exemplar	Pf. sterl.	25 000

Papier-Exemplare

1793	Bodleiana Exemplar	Pf. sterl.	100
1832	Münchner Duplette	Florin	350
1858	Auktion Bertsch	Florin	2 336
1873	Auktion Perkins	Pf. sterl.	2 690
1884	Auktion Syston Park	Pf. sterl.	3 900
1889	Auktion Hopetown	Pf. sterl.	2 000
1891	Auktion Ives	Dollars	14 800
1896	Auktion Ashburnhan	Pf. sterl.	3 000